

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Band: - (2009)

Heft: 4: Ach, du liebe Zeit

Rubrik: Auftakt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

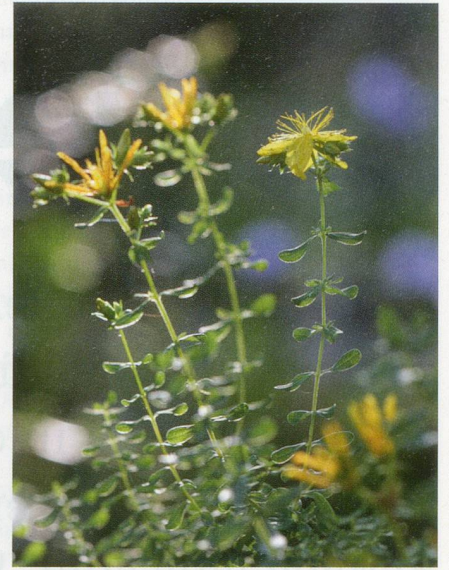
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ethik und Moral im Gesundheitswesen

Das Münsterlinger Pflegesymposium steht dieses Jahr unter dem Titel «Wertewandel im Gesundheitswesen». Es findet am Freitag, 18. September 2009 in Münsterlingen (TG) statt. Angesichts des Wertewandels in unserer Gesellschaft werden Haltungen und Hand-

lungen im Gesundheitswesen analysiert. Zu den Referierenden gehört u. a. die Philosophin Annemarie Pieper, Professorin an der Universität Basel. Auf dem Programm stehen aber auch zahlreiche spannende Workshops.

➤ www.bfg.tg.ch



Johanniskraut – gegen Depressionen.

Bild: Marius Schären

Integrative Heilmethoden

Zwei Drittel der Bevölkerung stimmten im Mai 2009 dem Verfassungsartikel zur Komplementärmedizin zu. Dieses Resultat widerspiegelt das grosse Interesse an komplementärmedizinischen Therapien. Was bedeutet das für die Pflege? Was müssen Pflegende über integrative Heilmethoden wissen, um Patientinnen und Patienten angemessen pflegen zu können? Solchen Fragen gehen Fachleute am Do. 1. Oktober 2009 in einer Abendveranstaltung (17.00 Uhr) am WE'G in Aarau nach. Titel: «Komplementärmedizinische Pflege – ein Muss im Pflegealltag?».

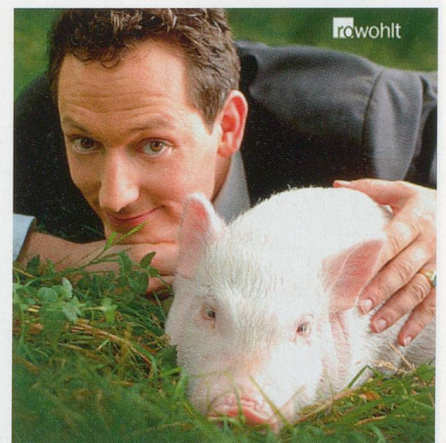
➤ www.weg-edu.ch

Damit das Glück über Nacht bleiben will

ks // Mit dem Glück ist es wie mit Diäten: Es gibt tausend Rezepte und Ratgeber, aber keine Erfolge. Eckart von Hirschhausen, Arzt und Kabarettist, hat für sein neuestes Buch «Glück kommt selten allein...» (Rowohlt Verlag) zwei Vorworte geschrieben: eines für Optimisten und Neugierige, eines für Pessimisten und Kritiker. Weil Glück vor allem «Erwartungsmanagement» ist. Deshalb kann

man diesen Glücksratgeber getrost allen empfehlen: Weise, witzig und wissenschaftlich unterlegt zeigt der Bestsellerautor auf, in welchen Ecken unseres Lebens wir aufräumen müssen, damit das Glück zu uns kommt und vielleicht sogar über Nacht bleiben will. Zu diesen Aufräumecken gehören der Wunsch, immer das Beste zu bekommen, sich stets mit andern zu vergleichen und die Volkskrank-

heit «Zuvielitis». Was wir gemäss Hirschhausen dringend brauchen, sind (natürlich!) weniger Übermass, Verzicht auf «Benchmarking», wahre Freunde (inkl. Hund) und Bewegung bei Tageslicht. Plus zwei Einsichten. Erstens: Wir sind von Natur aus sehr geeignet, das Glück zu suchen, aber ziemlich unfähig, zufrieden zu sein. Zweitens: Shit happens – mal bist du Taube, mal bist du Denkmal!



Hirschhausen: Das Glück kommt selten allein.